

Montage- und Bedienungsanleitung SOLARIS® Glasheizkörper



1. INSTALLATION

!!! Achtung !!!

Die Installation muss durch einen konzessionierten Elektroinstallateur erfolgen. Dabei sind die geltenden Normen und Vorschriften zu beachten.

1.1 Vor der Montage

- Prüfen Sie das Anschlusskabel des SOLARIS® Glasheizkörpers. Es darf keine Beschädigung aufweisen. Für die Auswechslung wird ein Spezialwerkzeug benötigt.
- Der SOLARIS® Glasheizkörper darf nicht unterhalb einer Steckdose montiert werden.
- SOLARIS® Glasheizkörper dürfen auf keinen Fall über einen Stecker angeschlossen werden.
- SOLARIS® Glasheizkörper sind nur für eine feste Montage an der Wand geeignet.
- Heizkörper mit einer beschädigten Glasplatte dürfen nicht montiert bzw. angeschlossen werden.

1.2 Isolationsklasse, Schutzart, Normen und Sicherheitsabstände

- Isolationsklasse



Die SOLARIS® Glasheizkörper gehören zur Isolationsklasse II (Geräte mit doppelter elektrischer Isolierung). Es ist deshalb keine Erdung erforderlich.

- Schutzart



Die SOLARIS® Glasheizkörper sind spritzwassergeschützt. Achtung: Bei Kontakt eines heißen Heizkörpers mit kaltem Wasser kann es zum Kälteschock und damit zur Beschädigung der Glasplatte kommen.

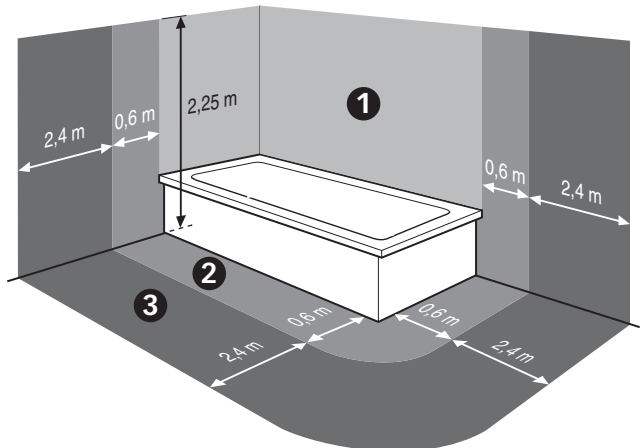
- Normen und Sicherheitsabstände



Die SOLARIS® Glasheizkörper entsprechen der französischen Elektrizitätsnorm «NF Electricité». Das Label «NF Electricité Performance» kennzeichnet Geräte mit hoher Sicherheit (u.a. begrenzte Oberflächentemperatur).

Bei der Installation sind die örtlich geltenden Normen und Vorschriften zu beachten. Bei der Montage in Nasszellen ist ein Fehlerstromschutzschalter 30mA zwingend vorgeschrieben.

Die SOLARIS® Glasheizkörper dürfen nicht im Sicherheitsbereich 1 installiert werden, sondern nur im Sicherheitsbereich 2 oder höher.



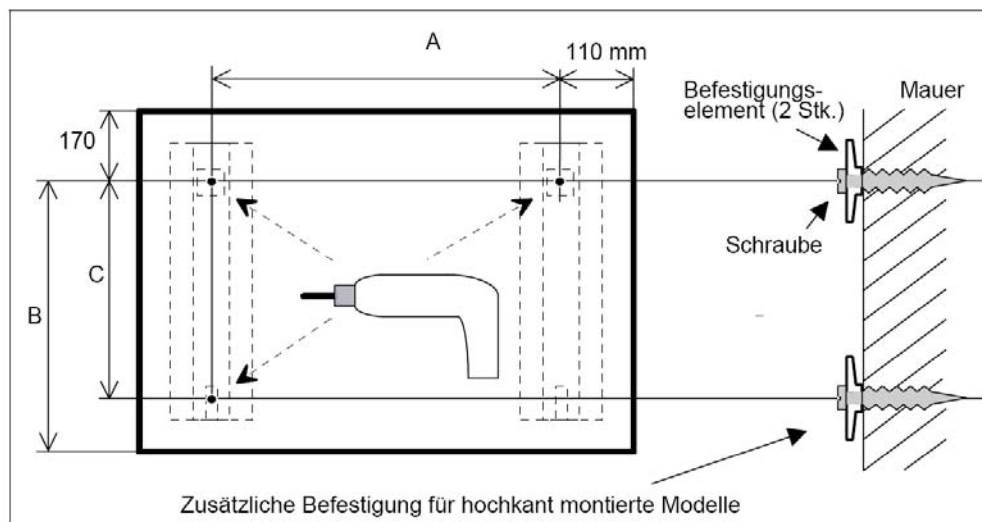
1.3 Montage des SOLARIS® Glasheizkörpers

!!! Achtung !!!

Die SOLARIS® Glasheizkörper ausschliesslich mit dem mitgelieferten, speziell dazu ausgelegten Befestigungsmaterial an die Wand montieren. Die Schrauben und Dübel (nicht im Lieferumfang enthalten) müssen dem Baumaterial der Wand entsprechend (Mauerwerk, Beton, Gipsplatte usw.) gewählt werden. Die Wand muss eine ebene und senkrechte Fläche aufweisen.

Je nach Bauart des SOLARIS® Glasheizkörpers folgende Arbeitsschritte durchführen:

1.3.a) Den Abstand zwischen den Befestigungsteilen nach der nachstehenden Tabelle bestimmen



Heizkörpertyp	A (mm)	B (mm)	C (mm)
VF.H45ER1000	1230	270	
VF.H63ER 450	280	450	
VF.H63ER 750	530	450	
VF.H63ER1000	830	450	
VF.H63ER1200	1030	450	
VF.H63ER1500	1280	450	
VF.V45ER1000	230	1275	1130
VF.V63ER1000	410	870	730
VF.V63ER1200	410	1070	930
VF.V63ER1500	410	1320	1160

1.3.b) Die Löcher für die Dübel an der Wand markieren und anschliessend bohren.

1.3.c) Die beiden oberen Befestigungsteile mit geeigneten Dübeln und Schrauben anbringen (mit der unebenen Seite zur Wand).

1.3.d) Bei einem senkrechten Glasheizkörper, das dritte mitgelieferte Befestigungsteil nach den Angaben auf der Tabelle anbringen. Es dient zum senkrechten Ausrichten des Glasheizkörpers.

!!! Wichtig !!!

Die Befestigungsteile sind mit einem Exzenter ausgestattet, mit dem der Glasheizkörper einwandfrei waagrecht ausgerichtet werden kann.

1.3.e) Den Glasheizkörper nach den nachfolgenden Anweisungen (Abschnitt 1.5) an die Stromversorgung anschliessen. Im Beutel mit den Befestigungsteilen befindet sich auch eine selbstklebende Kabelhalterung. Diese wird auf der Rückseite des Glasheizkörpers (unten) angebracht. So kann das Anschlusskabel unsichtbar verlegt werden.

1.3.f) Den Glasheizkörper an den Befestigungsteile einhängen. Sie sind mit Sicherheitshaken versehen, die ein nachträgliches Abheben verhindern. Beim Einsetzen muss ein deutlich hörbares Klicken (Metallgeräusch) ausgelöst werden.

1.3.g) Prüfen Sie, ob der Glasheizkörper einwandfrei an der Wand befestigt ist.

1.3.c)



1.3.f)



1.3.f)



1.3.g)



Für die Demontage des Heizkörpers siehe Abschnitt 3.3.

!!! Wichtig !!!

Aus technischen Gründen und zum besseren Bedienen des Thermostates dürfen horizontale Modelle (VF.H) nur waagrecht und vertikale Modelle (VF.V) nur senkrecht montiert werden.

1.4 Montage des Handtuchbügels

- Der Handtuchbügel muss vor der Montage des SOLARIS® Glasheizkörpers angeschraubt werden.
- Den Handtuchbügel ausschliesslich mit den mitgelieferten Schrauben und Stangen montieren. Sie passen genau in die Bohrungen im Metallrahmen des Glasheizkörpers
- Es kann nur ein Handtuchbügel pro Glasheizkörper montiert werden.



Handtücher dürfen auf keinen Fall direkt auf den SOLARIS® Glasheizkörper gelegt werden, sondern müssen über den Handtuchbügel gehängt werden.

1.5 Elektroanschluss des SOLARIS® Glasheizkörpers

Der Glasheizkörper muss über einen 30 mA Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden. Die SOLARIS® Glasheizkörper dürfen nur mit einer Wechselspannung von 230 V - 50 Hz betrieben werden. Der Glasheizkörper wird via Anschlusskabel fest angeschlossen. Eine Erdung ist nicht erforderlich, da die Glasheizkörper zur Isolationsklasse II gehören (siehe Abschnitt 1.2)

1.6 Verwendung des Steuerdrahtes (schwarz)

Durch Ansteuern des Steuerdrahtes (mittels geschaltetem Polleiter), in Kombination mit einer externen Schaltuhr oder eines Schalters, wird die Komforttemperatur auf Absenkbetrieb (Absenkung um 3°C) umgeschaltet. Dazu muss der Thermostat am Glasheizkörper jedoch auf Komforttemperatur eingestellt sein. Die über den Steuerdraht übertragenen Befehle werden nicht am Thermostat des Glasheizkörpers angezeigt.

!!! Wichtig !!!

Wird der Steuerdraht nicht verwendet, so ist er entsprechend zu isolieren.

Spitzensperre

Eine Spitzensperre darf nur mit Hilfe des Steuerdrahtes ausgeführt werden. Bei Verwendung einer Funksteuerung «VFR» ist keine Spitzensperre möglich.

2. FUNKTIONSWEISE

2.1 Eingebauter elektronischer Thermostat «VFI»

Auf der Frontplatte des Thermostaten befinden sich folgende Elemente (von oben nach unten):



- Heizungsanzeige (rote Leuchtdiode) (1)
Leuchtet wenn der Glasheizkörper im Heizbetrieb ist.
- Funktionsanzeige (grüne Leuchtdiode) (2)
Es können folgende Funktionen gewählt werden:

Dauerleuchten der grünen Diode (Komfort): Wahl der Betriebsart «Komfort» auf dem Thermostat. Damit wird die gewünschte Raumtemperatur (mit dem Drehrad eingestellt) vom Thermostat automatisch geregelt.

Blinken der grünen Diode: Wahl der Betriebsart «Absenkung» auf dem Thermostat. Damit wird die gewählte Komforttemperatur automatisch um 3° C abgesenkt.

Kein Aufleuchten der grünen Diode: Wahl der Betriebsart «Frostschutz». Der Glasheizkörper ist ausgeschaltet. Er schaltet jedoch automatisch wieder ein sobald die Raumtemperatur unter 6 °C sinkt.

- **Funktionstaste (3):**
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste können die Betriebsarten «Komfort», «Absenkung» oder «Frostschutz» gewählt werden.
- **Drehrad (4):**
Über das Drehrad mit dem Einstellbereich 1...6 wird die gewünschte Komforttemperatur gewählt. Das Drehrad im Uhrzeigersinn drehen bis die rote Leuchtdiode einschaltet. Bei einer optimalen Konfiguration entspricht die Einstellung auf der 3 einer Raumtemperatur von 19 °C.

!!! Achtung !!!

Befinden sich mehrere Glasheizkörper in einem Raum, so müssen alle Glasheizkörper einzeln eingestellt werden.

Die Boosterfunktion (2 Std. volle Heizleistung)

Wird die Funktionstaste für ca. 5 Sekunden gedrückt, aktiviert sich die Boosterfunktion welche den Glasheizkörper für zwei Stunden mit der vollen Heizleistung einschaltet. Ideal zum Trocknen der Handtücher. Die rote Leuchtdiode (1) blinkt schnell auf. Funktioniert nicht wenn die Funktion «Frostschutz» eingestellt ist. Das ständige Heizen stoppt:

- automatisch nach zwei Stunden
- bei Stromausfall
- während einer Spitzensperre
- nach drücken der Funktionstaste (3)

2.2 Steuerung über Funkthermostat



Anstelle des elektronischen Thermostaten «VF» können die SOLARIS® Glasheizkörper auch mit einem Funkempfänger «VFR» ausgerüstet werden. In Verbindung mit dem Funkthermostat Caléo können so mehrere Glasheizkörper gleichzeitig geregelt werden.

Funktionsweise

- Der Raumthermostat Caléo misst einerseits die Temperatur im Raum bzw. der Zone und berücksichtigt andererseits die am Glasheizkörper eingestellte Komforttemperatur.
- Er sendet Steuerbefehle per Funk an die einzelnen Empfänger.
- Die Empfänger regeln die Leistung der einzelnen Glasheizkörper je nach Befehl.

Installation

Um die Befehle des Raumthermostaten Caléo empfangen zu können, muss an jedem Glasheizkörper der Empfänger vorher initialisiert werden.

- Sicherstellen, dass der Thermostat abgeschaltet ist. Schalter auf Position 0.
- Empfänger aktivieren
Der Empfänger am Glasheizkörper wird aktiviert indem ein Magnet entlang der Unterseite des Empfängers gestrichen wird. Dieser Arbeitsschritt ist einfacher wenn der SOLARIS® Glasheizkörper noch nicht montiert ist. Im Raumthermostat Caléo befindet sich auch ein Magnet. Er ist mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Diesen Arbeitsschritt gegebenenfalls wiederholen bis die rote Leuchtdiode auf der Vorderseite des Raumthermostaten Caléo schnell blinkt.



- Den Raumthermostaten Caléo einschalten
Wenn die Verbindung hergestellt ist, müssen die Dioden auf dem Empfänger und auf dem Thermostaten gleichzeitig blinken.
- Diese Arbeitsschritte bei jedem Glasheizkörper wiederholen der mit dem Thermostat Caléo gesteuert werden soll.
- Den Thermostat Caléo an einer Wand des Raumes, in dem sich der bzw. die Glasheizkörper befinden, so befestigen, dass die Messung der Raumtemperatur ungestört erfolgen kann (keine Sonneneinstrahlung, kein Durchzug usw.) Der Sender des Thermostates Caléo hat eine Reichweite von ca. 20 m (ohne Hindernisse).

Hinweise

- Ein Thermostat Caléo kann mehrere Glasheizkörper ansteuern.
- Ausserhalb der Heizperiode sollte der Thermostat Caléo ausgeschaltet werden (Schalter auf Position 0)

2.3 Programmiergerät Typ Chrono



Mit diesem Gerät kann die Funkanlage in maximal 4 Zonen aufgeteilt werden (z.B. Zone 1 = Wohnzimmer und Küche, Zone 2 = Schlafzimmer, Zone 3 = Bad und WC, Zone 4 = Büro). Pro Zone können pro Wochentag individuelle Ein- und Ausschaltzeiten programmiert werden. Die gewünschte Raumtemperatur wird vom Thermostat Caléo vorgegeben.

Funktionsweise

- Der Thermostat Caléo gibt die gewünschte Raumtemperatur vor.
- Mit dem Programmiergerät Chrono werden die Schaltzeiten der diversen Zonen vorgegeben.
- Über die Empfänger an den Glasheizkörpern werden die Befehle entsprechend ausgeführt.

Installation

Nach dem Initialisieren aller Empfänger mit dem Thermostat Caléo können die einzelnen Glasheizkörper mit dem Programmiergerät Chrono gekoppelt werden. Das Prinzip ist dasselbe wie beim Caléo (siehe Abschnitt 2.2).

!!! Achtung !!!

Bei dieser Tätigkeit sollten die Caléo-Thermostaten ausgeschaltet sein.

Weitere Informationen zur Benutzung des Programmiergerätes Chrono finden Sie in dessen eigenen Bedienungsanleitung.

3. BEDIENUNG**!!! Achtung !!!**

Die SOLARIS® Glasheizkörper dürfen auf keinen Fall abgedeckt werden: Überhitzungsgefahr!

3.1 Überhitzungs- bzw. Überlastschutz

Jeder Glasheizkörper besitzt einen Überhitzungsschutz der im Falle eines unbeabsichtigten Abdeckens des Gerätes (mit einem Kleidungsstück, Handtuch usw.) ausgelöst wird.

Nach Auslösen des Überhitzungsschutzes müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Entfernen sie den Gegenstand mit dem der Glasheizkörper abgedeckt war
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung indem Sie die entsprechende Sicherung entfernen
- Warten Sie bis der Glasheizkörper vollkommen abgekühlt ist (dazu sind mindestens zwei Stunden erforderlich)
- Fügen Sie die Sicherung wieder ein

3.2 Reinigung**!!! Achtung !!!**

Keine scheuernde und angreifende Mittel zum Reinigen verwenden. Zum Reinigen Scheibenreiniger, Seifenlauge oder ähnliches verwenden.

!!! Wichtig !!!

Vor dem Reinigen unbedingt darauf achten, dass der Glasheizkörper abgekühlt ist (sonst Beschädigungsgefahr durch Kälteschock).

3.3 Demontage des SOLARIS® Glasheizkörpers**!!! Wichtig !!!**

Vor der Demontage des Glasheizkörpers muss aus Sicherheitsgründen die Stromversorgung des Gerätes unterbrochen werden indem die entsprechende Sicherung entfernt wird.

- Mit einem Schraubenzieher oder Kugelschreiber die Laschen ein wenig andrücken
- Den Glasheizkörper aus der Halterung heben

**4. STÖRUNG**

- Stromversorgung prüfen
- Stromversorgung unterbrechen (entsprechende Sicherung entfernen) bis der Glasheizkörper vollständig abgekühlt ist
- Bei Verwendung einer Fernsteuerung: Batterien des Raumthermostaten Caléo bzw. des Programmiergerätes Chrono auswechseln
- Andernfalls einen Fachtechniker bestellen

Kontakt

Systec Therm AG
Elektroheizsysteme
Letzistrasse 35
CH-9015 St. Gallen

Telefon: 071 274 00 50
Telefax: 071 274 00 60
E-Mail: info@systectherm.ch
Internet: www.systectherm.ch